

Der Monat September

Was tut sich im Leben der Bienen?

Für die Bienen ist der September ein Monat des Wandels.

Kürzere Tage und kühlere Nächte veranlassen das Bienenvolk, sich auf den Winterbetrieb vorzubereiten. Die Volksgrösse verkleinert sich auf ca. 10'000 langlebigere «Winterbienen» - Energiesparbetrieb ist angesagt. Die Bienen finden nun merklich weniger Nahrung und die Honigvorräte werden erbittert verteidigt. Dem Betriebsimker, noch in kurzer Hose und T-

Shirt tätig, wird dies mit den ersten Stichen des laufenden Jahres zu spüren gegeben.

...und in **unserem** Arbeitsalltag?

Veränderungen des Umfelds, seien sie zyklischer oder azyklischer Natur, verlangen uns einiges an Anpassungsfähigkeit ab. Gefordert sind Unternehmen, Organisationen oder wir selber als Menschen. Ein «kühler Wind» und knappere Ressourcen sind Anzeichen dafür, dass sich eine Veränderung einstellt

– wir können uns in die Bienen einfühlen.

Aber wie ist es um unsere eigene Anpassungsfähigkeit bestellt? Können wir von der Anpassungsleistung eines Bienenvolkes etwas lernen und auf unser Gestalten und Erleben von Veränderungen übertragen?

Herzlichst

Ihr Andreas Erb

